

## Schlegel, August Wilhelm: Der große Pollux, als im Kampf zerschmettert (1806)

- 1 Der große Pollux, als im Kampf zerschmettert
- 2 Kastor, der schöne, lag vor seinen Füßen,
- 3 Rief, sein unsterblich Leben zu beschließen,
- 4 Des Vaters Rechte, die aus Wolken wettet.
  
- 5 Zeus ordnet, daß sie, jener halb vergöttert,
- 6 Halb Schatte der, ihr wechselnd Looß versüßen.
- 7 O Wunderliebe, die mit holden Grüßen
- 8 Den Orkus aufhellt, den Olymp entgöttert!
  
- 9 Du Zwillingssohn des Himmels und der Erden,
- 10 O Mensch!
- 11 Dem Sterblichen in Lust wie in Beschwerden.
  
- 12 Dir ist nur so der Stand der Götter erblich;
- 13 So wird dein Ew'ges sichtbar lieblich werden,
- 14 Dein Ird'sches rein, stark, würdig, unverderblich.

(Textopus: Der große Pollux, als im Kampf zerschmettert. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poer>)